

Heavy Metal im Dreierpack (von oben): Die drei Ganzstahlpistolen CZ SP-01 Shadow, Sphinx 3000 Competition und SIG Sauer X-Five Allround mit Spannabzug im Kaliber 9 mm Luger traten zum Vergleichstest an.



Spezialisten mit Allroundtalent

Drei spezialisierte, schwergewichtige Ganzstahlpistolen für die IPSC Production-Waffenkategorie, die aufgrund ihrer Ausstattungsmerkmale auch in anderen Präzisions- und Actiondisziplinen der Verbände einsetzbar sind, traten zum Vergleichstest an. Hierbei handelte es sich um die tschechische CZ 75 SP01 Shadow, die deutsche SIG Sauer P226 X-Five Allround und die schweizerische Sphinx 3000 Competition.

Als einst die "simple und kostengünstige Einsteigerklasse" im dynamischen Kurzwaffen-Schießsport nach Reglement des Weltdachverbandes IPSC (International Practical Shooting Confederation) Ende der 90er Jahre eingeführt wurde, hätten es sich die Initiatoren der interessanten "Production Class" wohl kaum ausmalen können, welche Materialschlacht und vor allem welches komplexes Regelwerk (leider) auch in dieser Kategorie entstehen würde. Dabei war die Grundidee, die sicherlich auch dazu beitragen sollte dem jungen US-Konkurrenzverband International Defensive Pistol Association (IDPA) das Wasser abzugraben, so einfach wie genial: Durch den Einsatz von erschwinglichen Dienstpistolen im ebenso bezahlbaren Allerweltskaliber 9 mm Luger sollte vor allem der Neueinstieg erleichtert werden. Zeitgleich wurde mit der Diensti-



Eine demontierte SIG Sauer P 226 X-Five Allround in einer ganz frühen Ausführung mit heute im IPSC Production-Schießsport nicht mehr erlaubten Magazinrichter offenbart ihre hohe Fertigungsqualität. Im aktuellen Vergleichstest schoß die Allround am besten.



Die in ihre Hauptbestandteile zerlegte CZ SP-01 Shadow kann hinsichtlich des Verarbeitungsniveaus und der Toleranzen nicht mit der SIG Sauer X-Five Allround und Sphinx 3000 Competition mithalten, dennoch verfügt man über eine praxisgerecht gestaltete, funktionstüchtige Pistole, die auch hinsichtlich der Schußleistung brauchbar ist.

stolenkategorie auch die "realitätsnächste" Waffenklasse innerhalb des IPSC-Schießsports geschaffen, weil eben keine sündhaft teuren 1911er Hi Cap-Pistolen in "exotischen" Kalibern, wie beispielsweise .38 Super Automatic, 9x21 IMI, 9x23 Winchester oder .40 Smith & Wesson, verwendet werden, die zudem mit Leuchtpunktvisieren und Kompensatoren (Open; Modified) ausgestattet sind und aus High Tech-Schnellziehmaschinen gezogen werden. Vielmehr kommen eben klassische 9x19-Dienstpistolen mit Spannabzug, maximaler 5"/127 mm-Lauflänge und mechanischer Visierung sowie praxisbezogene Holsterausstattung, die hinter dem Hüftknochen getragen werden muß, zum Einsatz. Als es dann 1998 soweit war, und die Production Division offiziell eingeführt wurde, ahnte wohl ebenfalls noch niemand, wie stark sich diese Division verbreiten würde. Gerade in den ehemaligen Ostblock- und Balkanstaaten sind die Teilnehmerzahlen in der Production Division am stärksten und lassen die Standard- und Open Division (Modified- und Revolverklasse sowieso!) hinter sich zurück. Nicht zuletzt stammt der amtierende Welt- und Europameister, Adam Tyc, aus Tschechien und startet zugleich für das erfolgreiche CZ Team, das schon einige hochkarätige Schützen hervorgebracht hat. Am Anfang standen nahezu ausnahmslos für das ständige Führen konzipierte Dienstpistolen mit Leichtmetall- oder Polymergriffstück zur Verfügung, wobei als wahre Klassiker beispielsweise die Glock 17 oder SIG Sauer P226 zu nennen wären. Nur wenige Modelle, wie beispielsweise das gute, alte CZ 75-Ursprungsmodell, standen von Beginn an als Ganzstahlwaffen zur Wahl.

Der Vergleich einer altbekannten CZ 75 in ihrer Urversion mit kurzem Griffstück und Auskehlungen an Rahmen und Schlitten (oben) und einer CZ 75 SP-01 mit LDC-Rahmen und vollem Schlitten verdeutlicht die Gewichtsunterschiede, wobei die ausgeprägte Vorderlastigkeit für viel Ruhe im Schuß sorgt.



Die Verarbeitung der schweizerischen Sphinx 3000-Pistolenbaureihe kann sich ebenfalls mehr als sehen lassen. Die Waffe schoß den engsten Streukreis im gesamten Test.

Nichts ist so stetig wie der Wandel...

...und so kam Anfang dieses Jahrtausends die boomende IPSC Production-Klasse hinsichtlich der Teilnehmerzahlen und des Zuspruchs aus der Waffenindustrie so richtig

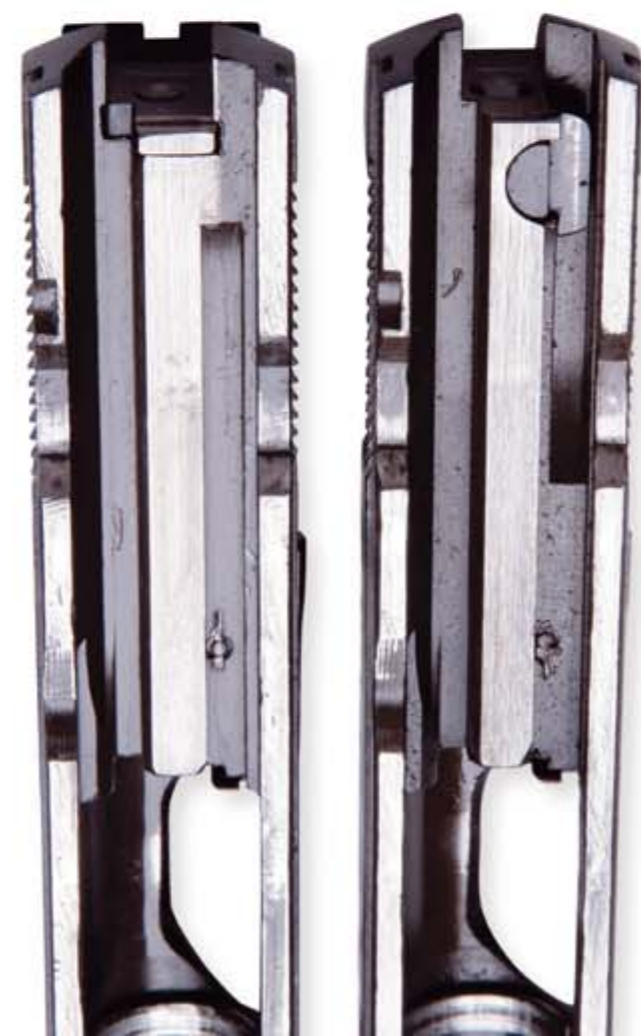
ins Rollen. Ein simpler Vergleich der Teilnehmerzahlen in dieser Kategorie anlässlich der Europameisterschaften 2001 und 2007 macht dies bereits recht deutlich: Denn vor sieben Jahren traten lediglich 53 Teilnehmer und vor einem Jahr beachtliche 265 Starter an die Feuerlinien, um sich im dynamischen Wettstreit mit der Dienstpistole sportlich und fair zu messen. Natürlich blieb auch der Waffenindustrie dieser Aufschwung nicht verborgen und so werteten die Hersteller das Regelwerk genau aus, um entsprechende Matchpistolen offerieren zu können. Modifikationen an den Waffen, die laut Regelwerk durch den Besitzer nachträglich nicht mehr vorgenommen werden dürften, wurden direkt ab Werk realisiert und damit zugleich legalisiert. So fanden sich dann auf den Schlittenoberseiten nicht mehr die bei Behördenwaffen üblichen festen Visierungen mit mittels Werkzeug seit-

Zu den technischen Besonderheiten der CZ 75 SP-01 Shadow, die man auf den ersten Blick nicht wahrnimmt, gehört, daß für eine bessere Abzugscharakteristik die Zündstiftsicherung entfernt wurde. Darüber hinaus wird der Schlagbolzen nun durch eine Halteplatte nach 1911er-Bauart arretiert. Hier die Verschlößenseite der SP-01 (rechts) im Vergleich zur Shadow (links).

lich verschiebbaren Kimme-Korn-Elementen, sondern meistens voll verstellbare Mikrometerschraube und das Korn wurde oftmals mit einem Lichtfängerstab versehen, der die Zielaufnahme bei Tageslicht erleichtert. Auch die "Innereien" blieben vom Tuning nicht verschont, so daß einige Waffenmodelle über verbesserte Abzüge mit Triggerstopp vom Werk aus versehen wurden, die zwar immer noch das Regelwerk erfüllen, aber meilenweit von den ursprünglichen harten, dienstlichen Double Action-Abzugssystemen entfernt sind. Moderne, für die Production Class entwickelte Ganzstahlpistolen können aufgrund ihres verstärkten und bis zur Mündung verlängerten Schließfedergehäuses (neudeutsch: Long Dust Cover, LDC) ein Leergewicht mit eingesetztem Magazin von 1.150 bis 1.450 Gramm aufweisen, was natürlich für wenig Mündungsauslenkung sowie viel Ruhe und Kontrolle bei schnellen Schußserien sorgt. Doch letzten Endes macht der Schütze hinter der Waffe und nicht die Waffe die Musik, was oftmals von Anfängern gerne unterschätzt wird. Insofern kann die Investition in ein Intensivtraining (= viel Munition) sinnvoller sein als Trainingsfaulheit mittels einer teuren Matchwaffe kompensieren zu wollen. Was sich auch mit leichtgewichtigen Waffen an Zeiten und Erfolgen im wahrsten Sinne des Wortes erzielen läßt, konnte der US-Teamschütze David Sevigny mit seiner herkömmlichen Glock 17 (Leergewicht mit Magazin: lächerliche 785 Gramm) immer wieder unter Beweis stellen, was ihm nicht nur in den USA zu einer Reihe von Titeln verhalf, sondern vor allem den Vizeweltmeister 2005 in Ecuador einbrachte.

Schneller Schatten aus Tschechien

Vor allem auch der tschechische Hersteller Ceska Zbrojovka (CZ) ist hinsichtlich der Entwicklung neuer Pistolenmodelle in den letzten Jahren äußerst aktiv. Auf Basis der CZ 75-Konstruktion brachte CZ vor etwa vier Jahren das neue Dienstpistolenmodell SP-01 auf den Markt. Die Unterschiede zum CZ 75-Urmodell, das vor kurzem die Grenze des Millionen Fertigungsexemplars überschritten hat, sind recht übersichtlich: verbesserter, 170 Gramm schwererer LDC-Rahmen mit verlängertem Griffsporn und einem doppelreihigen Magazin mit erhöhter Kapazität von 19 anstatt 15 Patronen. Auf Basis der SP-01 und in Zusammenarbeit mit den beiden namhaften CZ-Teamschützen Adam Tyc und Angus Hobdell entstand dann wiederum die Matchpistole SP-01 Shadow mit den zusätzlichen Features: überarbeiteter Abzug mit Triggerstopp, leichtere Verschlößfeder sowie um etwa zehn Millimeter längere Visierlinie mit hinterschnittener, geriffelter Keilkimme in



1/4 ANZEIGE 2spaltig



Hochschlagpuffer als gemeinsamer Nenner: Durch die Rahmen mit mündungslangem, massivem Long Dust Cover erhalten die Waffen eine angenehme Vorderlastigkeit, was zu einer geringen Mündungsauslenkung im Schuß führt. Von links: Sphinx 3000, SIG Sauer X-Five Allround und CZ 75 SP-01 Shadow.

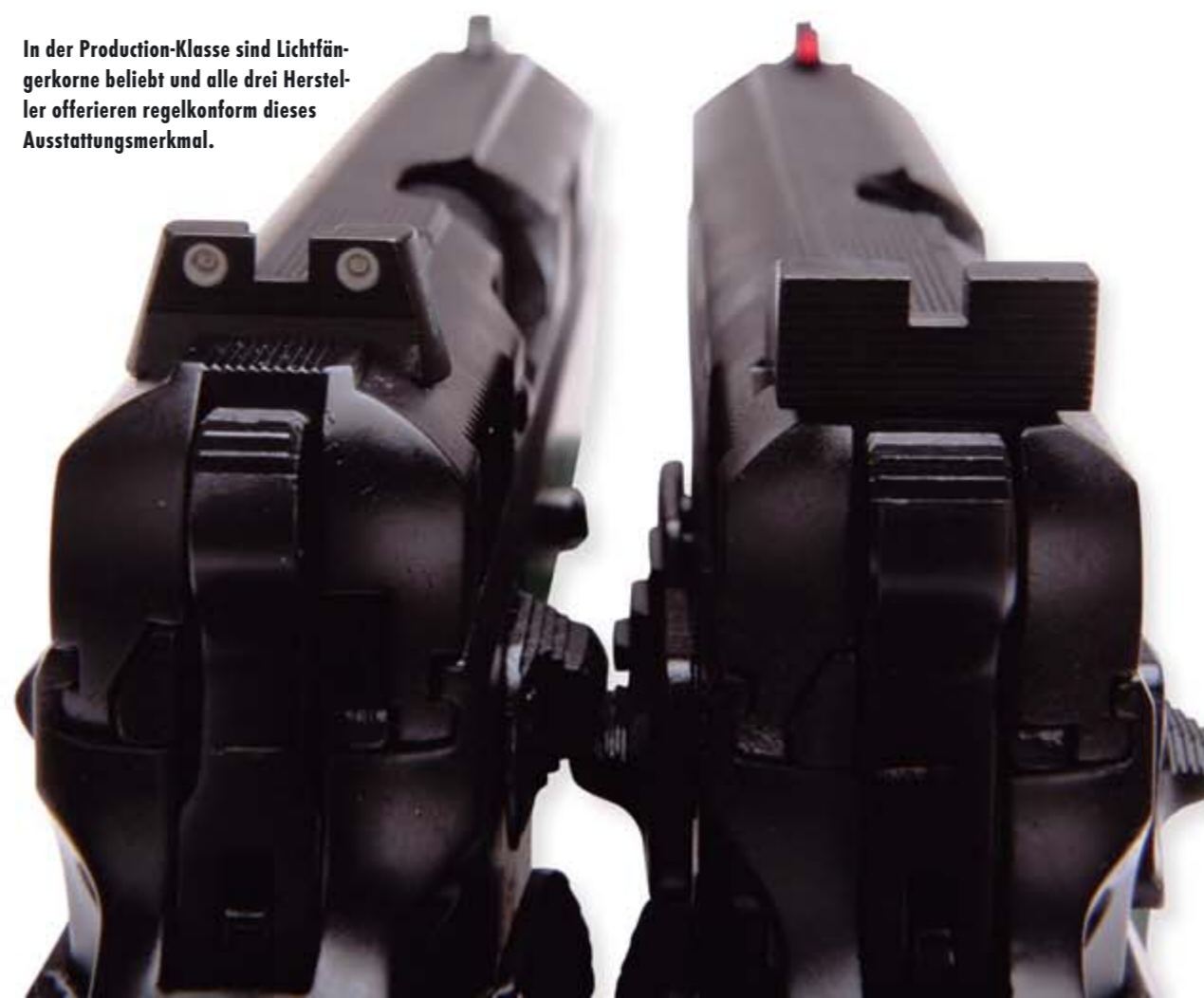
Kombination mit Lichtfängerhorn. Doch erst im letzten Heft konnten wir mit der Mamba-Version ein weiteres Entwicklungsstadium vorstellen, denn bei dieser auf der SP-01 Shadow basierenden Variante wurde das Abzugssystem durch Hobdell-Tuningteile nochmals erheblich verbessert und auch die Visierung wiederum im Detail verändert. Das äußerlich auffallende Erkennungszeichen der Mamba sind aber die extrem dünnen Aluminium-Griffschalen mit partiellen Skateboardtape-Einlagen, welche die Handhabungseigenschaften der Waffe nochmals verbessern. Gerade am Griffstück-Design und der daraus resultierenden guten Handlage müssen sich zumindest nach unserer Auffassung alle anderen Mitbewerber messen lassen. Schon die Rahmen mit standardmäßigen Kunststoffgriffen können selbst von Schützen mit kleinen Händen gut gehandhabt werden und wer es noch etwas dünner mag, dürfte mit den CZ-Alugriffschalen bestens bedient sein. In dieser Variante mag man es kaum glauben, daß man wirklich eine ausgewachsene "Dienstpistole" mit einer Firepower von 19+1 Schuß in den Händen hält. Mit 799 Euro ist die CZ 75 SP-01 Shadow mit Abstand die günstigste Waffe des Tests und selbst die Mamba-Weiterentwicklung ist mit 999 Euro wirklich erschwinglich. Denn eine SIG Sauer X-Five Allround oder eine Sphinx 3000 Competition schlägt gleich mit satten 1.829 Euro bezie-

hungsweise gar 2.165 Euro zu Buche, was letztendlich aber auch etwas mit den unterschiedlichen Verarbeitungsniveaus der drei 9x19-Matchpistolen zu tun hat (siehe Kasten: "Eine Frage des Niveaus"). Die SP-01 Shadow kann auch mit dem Sport II-Wechselsystem mit 6"-Lauf (für 939 Euro) nachgerüstet werden, wodurch sie zum echten Allroundgerät für nahezu alle Großkaliber-Kurzwaffen-Disziplinen wird.

Eckernförder Edelstahl

Mit einer guten, alten SIG Sauer P225 (P6) oder P226-Dienstpistole hat die neue Sportpistolengeneration X-Five, X-Six (mit 5"- und 6"-Lauf, beide mit Single Action-Abzugssystem) und X-Five Allround (mit DA-Abzug) aus Eckernförde kaum noch Gemeinsamkeiten. Denn anstelle des leichten Alurahmens besitzen diese Matchpistolen schwere Stahlgriffstücke. Allerdings offeriert der Hersteller seit dem Vorjahr mit den jungen AL-Versionen zumindest die klassischen X-Five und X-Six-Präzisionspistolen optional auch wieder mit Leichtmetallgriffstück. Gerade der auf Dauergebrauch ausgelegte Stahlrahmen mit im Vergleich zum Aluminium erhöhter Haltbarkeit ist aber ein wichtiges Kriterium im IPSC-Schießsport, wenn man berücksichtigt, daß engagierte Schützen schon 15.000 bis

In der Production-Klasse sind Lichtfängerkerne beliebt und alle drei Hersteller offerieren regelkonform dieses Ausstattungsmerkmal.



25.000 Schuß pro Jahr trainieren. Wer ganz oben mitspielt oder mitspielen möchte, tritt auch gerne mal die doppelte Menge aus dem Rohr. Der Rahmen aus rostträgem Stahl läßt sich durch den weit auslaufenden Griffsporn (Beavertail) und eine leichte Ausnehmung unterhalb des Abzugsbügels noch etwas besser greifen als das Griffstück der kürzeren Ganzstahlpistole SIG Sauer P226 SL. Um das Regelwerk vollends auszureizen und die maximale Visierlinienlänge zu nutzen, kombinierte man den Stahlrahmen mit einem Oberenteil mit 5"/127 mm-Lauf. Übrigens sind die Griffstücke der letzten Generation vom Werk aus dafür vorgesehen, daß sie wahlweise mit einer SA- oder SA/DA-Abzugsgruppe ausgerüstet werden können, was natürlich auch ei-

Eine technische Besonderheit der Sphinx 3000 Competition ist das zweiteilige LDC-Griffstück, das es ermöglicht, daß der eigentliche Griff aus verschiedenen Materialien (Stahl, Alu, Titan) bestehen kann.



caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei: Frankonia Handels GmbH & Co KG
Schießhausstraße 10, 97228 Rottendorf, Telefon: 0180-5372690
Fax: 0180-5372691, www.frankonia.de, mail@frankonia.de (Generalimporteur für CZ-Waffen), J.P. Sauer & Sohn GmbH, Sauerstr.2-6, 24340 Eckernförde, Telefon: 04351-4710, Fax: 04351-471160, www.sauer-waffen.de
sowie Sphinx Systems Ltd., Gsteigstrasse 12, CH-3800 Matten bei Interlaken
Telefon: 0041-33-8211005, Fax: 0041-33-8211006, www.sphinxarms.com
info@sphinxarms.com. Die deutsche Vertretung erfolgt durch: Schröder OHG
Postfach 1628, 63206 Langen, Telefon: 06103-4590788
Fax: 06103-4590799, www.sphinx-shop.de, info@sphinx-shop.de

1/4
ANZEIGE
2spaltig

nen nachträglichen wechselseitigen Austausch erleichtert, der aber vom Büchsenmacher vorgenommen werden sollte. Durch die maximale Lauflänge von 127 mm im Ver-

gleich zu den 113 mm beziehungsweise 116 mm langen Läufen der CZ und Sphinx und die dadurch einhergehende längste Visierlinie macht die X-Five Allround auch im klassischen Präzisionsschießen eine gute Figur. Letztendlich kann auch diese Waffe mit einem zusätzlichen X-Six-Wechselsystem mit 6"-Lauf aufgerüstet werden, so daß man für die meisten sportlichen Fälle bestens gerüstet ist. Auch im Innenleben der Allround entdeckt man die typische, zweiteilige Federführungsstange mit der zweidrahtigen Schließfeder und der dahinter positionierten, zusätzlichen Pufferfeder, die zur Materialschonung des Griffstücks beiträgt. Die Kultur und Charakteristik der Abzugssysteme fällt bei allen drei Waffen recht unterschiedlich aus. Hier liefert die Sphinx 3000 Competition mit 4.530 Gramm im Vergleich zu 4.750 Gramm der SIG und 5.320 Gramm der CZ den niedrigsten Double Action-Widerstand. Im Single Action-Modus allerdings kann sich die CZ mit dem niedrigsten Widerstand von

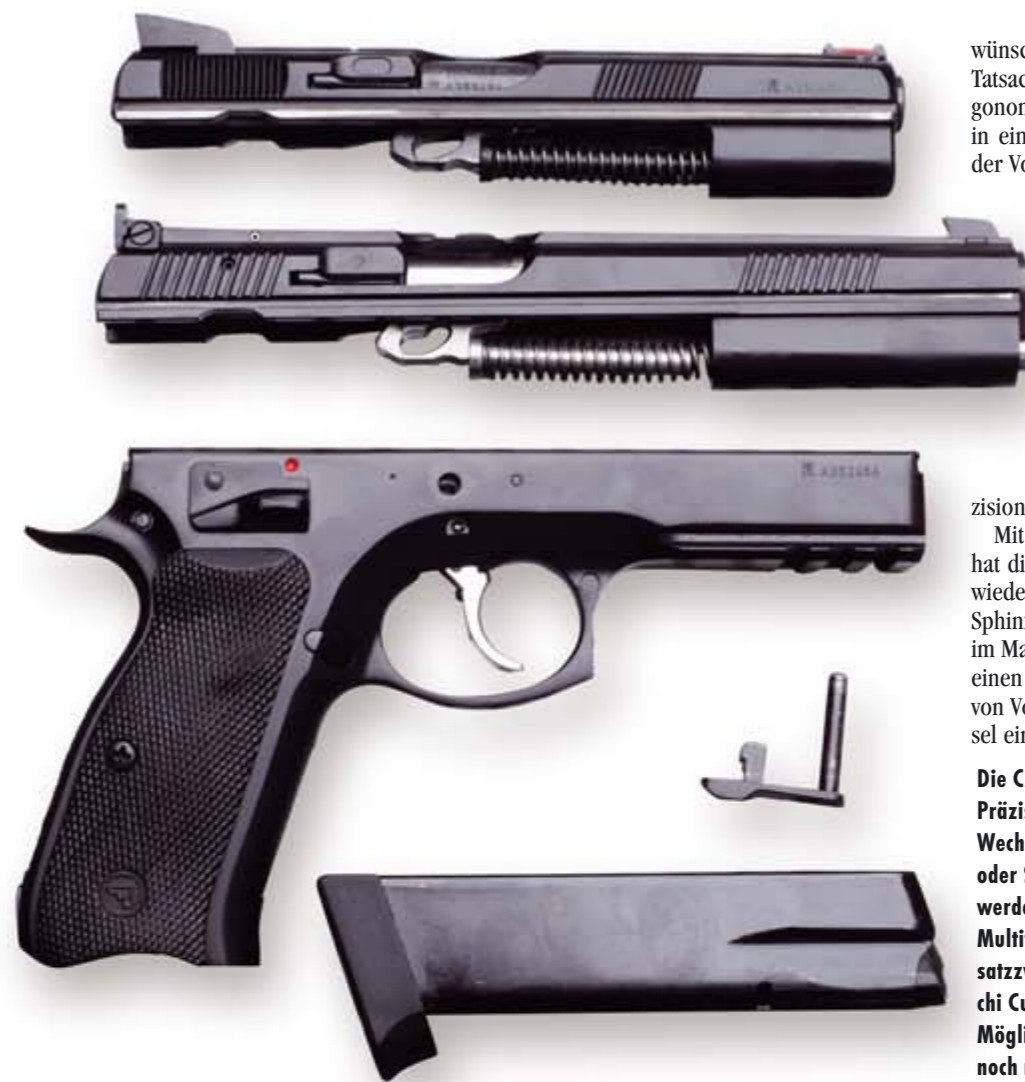
1.414 Gramm gegenüber SIG (1.690 Gramm) und Sphinx (1.728 Gramm) mehr als behaupten. Während bei der tschechischen Matchpistole aber ein deutlicher Kriechweg vorhanden ist, beeindruckt vor allem das SIG- aber auch das Sphinx-Abzugssystem durch einen weichen, gleichmäßigen Double Action-Weg mit konstant ansteigendem Widerstand und einem sauber auslösenden Single Action-Abzug bei vorgespanntem Hammer. Einziger Kritikpunkt am SIG-Abzug bleibt, daß man nach dem Auslösen den Abzug wieder relativ weit nach vorne kommen lassen muß, denn sowohl bei der CZ 75 SP-01 Shadow als auch bei der Sphinx 3000 Competition rasten die Abzüge schon nach minimalem Vorwärtsweg wieder ein.

Matchluxus aus Matten

Prinzipiell machte man sich in der Schweiz die exzellenten Handhabungseigenschaften der CZ 75 zunutze, so daß man die Sphinx-Fabrikate aus Matten mit gutem Gewissen auch als Edelversionen der CZ 75 bezeichnen könnte. Bei der Entwicklung des neuen 3000er Modells standen modernste CAD (Computer Aided Design) zur Verfügung und das erste greifbare Modell wurde mit Hilfe des "Rapid Prototyping"-Verfahrens ins Leben gerufen. Dabei wird ein zuvor erstelltes 3D-Computermodell exakt mittels eines Laserstrahles in einem speziellen Epoxydharz eingebracht, der durch den Energieeintrag

Die technischen Daten der CZ 75 SP01 Shadow	
Hersteller:	Ceska Zbrojovka
Modell:	CZ75 SP01 Shadow
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	19 Patronen
Griffstück:	Stahl, brüniert
Verschuß:	Stahl, brüniert
System:	modifiziertes Browning System mit geschlossener Steuerkurve
Lauflänge, Laufprofil:	113 mm/4,4"/6 Felder-Züge
Laufdiameter, Drall-Länge:	3545"/1-10" (250 mm) Rechtsdrall
Kimme:	seitlich drehbare hinterschnittene Kimme 3,1 mm (LPA TRT Mikrometerkimme, 2,8 mm)
Korn:	verstiftetes Lichtfängerkorn 3,0 mm (Rampenkorn 3,7 mm)
Sicherung:	beidseitig Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem, Widerstand*:	DA: 5320 Gramm /SA 1414 Gramm
Abmessungen:	205x147x40 mm
Gewicht**:	1165 Gramm
Preis:	799 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge
** inklusive Magazin



wünschen berücksichtigen kann, beweist die Tatsache, daß sich zur Steigerung der Griffergonomie mit Hilfe einer Fotokopie der Hand in einem CAD Programm die Fingerrillen an der Vorderseite des Griffstückes genau auf die

Fingerabstände des Schützen abstimmen lassen. Mit satten 1.410 Gramm Lebendgewicht ist die Sphinx 3000 die schwerste Waffe des Testtrios und übertraf die längere SIG Sauer X-Five Allround noch einmal um fast 200 Gramm. Die Schweizer Matchpistole ist (noch) die einzige Waffe, die nicht mit einem langen Wechselsystem mit 6"-Lauf für das Präzisionsschießen nachgerüstet werden kann.

Mit 19 Patronen im clever gestalteten Tank hat die CZ SP-01 Shadow als günstigste Waffe wiederum die Nase vorne, denn SIG und Sphinx kommen beide auf "nur" 17 Patronen im Magazin. Zwei Schuß mehr können auf der einen oder anderen IPSC-Übung schon mal von Vorteil sein, da einem eventuell ein Wechsel eingespart wird oder ein Wechsel an einer

Die CZ und SIG können mit für das statische Präzisionsschießen prädestinierten langen Wechselsystemen mit 6"-Lauf der CZ Sport II- oder SIG Sauer X-Six-Baureihe aufgerüstet werden. Dadurch entstehen natürlich echte Multitalente für nahezu jeden sportlichen Einsatzzweck von 25 Meter-Präzision über Bianchi Cup/PPC bis hin zu IPSC/Action. Diese Möglichkeit offeriert man bei Sphinx bisher noch nicht.

des Laserstrahls an diesen Stellen fast schon seine spätere Festigkeit erreicht. Das auffälligste Merkmal der 3000er-Baureihe ist das zweigeteilte Griffstück, was zum einen eine einfachere, kostengünstigere Fertigung, zum anderen aber auch Kombinationen eines Griffunterbaus aus Leichtmetall oder Titanlegierung mit dem stählernen Oberbau für die Schlittenführung möglich macht. Dadurch

bleibt die gewünschte Vorderlastigkeit durch das stählerne Long Dust Cover voll erhalten, das Gesamtgewicht wird aber reduziert, was zu schnelleren Schwenks bei Zielmedienwechseln führen kann.

Das Griffstück und das dazu gehörende Oberteil werden durch drei Schrauben fest miteinander verbunden. Wie weit der Kleinsthersteller den Individualismus bei Kunden-

günstigeren Stelle vollzogen werden kann - von dem psychologischen Vorteil rund um das Wissen, daß man zwei Patronen mehr im Magazin hat, einmal ganz zu schweigen.

Eine Frage des Niveaus

Auch wenn Pistolen möglicherweise gleich gut funktionieren und in der Präzi-

Schußleistung der CZ75 SP01 Shadow

Geschoß-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grains)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präz. in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP TC .355"	Magtech Fabrikp.	26,9	405,6	24,0	126,4	249,6	39	zu knapp am Faktor
95 Magtech JSP TC .355"	6,7 Hodgdon Longshot	26,8	412,9	18,4	128,7	254,1	33	beste Handlaborierung im Test
100 H&N High Speed KSHP .356"	6,4 Hodgdon Longshot	28,5	390	16,6	127,9	252,7	34	mit 6,6 grs. sicher Faktor/MIP
115 Magtech JHP RN .355"	Magtech Fabrikp.	28,1	355,9	7,5	134,2	265,2	33	beste Fabrikpatrone im Test
115 Remington JHP TC .355"	Remington Fabrikp.	27,3	348,8	12,4	131,6	259,9	72(45)	beste Fabrikpatrone im Test
120 Lapua CEPP TC .355"	Lapua Fabrikp.	28,1	349,6	5,6	137,6	271,8	43	Diagonalstreuung
124 Geco FMJ RN .355"	Geco Fabrikp.	29,3	341,2	9,2	138,8	274,1	93(53)	sonst besser
124 S&B FMJ RN .355"	S&B Fabrikp.	29,5	330,8	9,3	134,6	264,6	113	günstige Standard Patrone
125 Hornady HAP TC .355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,5	342,9	14,4	140,6	277,7	65(31)	9 Schuß auf 31 mm
147 Hornady FMJ-ENC RN .355"	3,2 Hodgdon Titegroup	28,5	273,6	8,8	131,9	260,6	57	zu langsam für Top Präzision
147 Speer TMJ TC .355"	4,3 Vihtavuori 3N37	28,5	261,3	16,7	126,0	248,9	110(51)	enttäuschend
147 Speer TMJ TC .355"	4,3 Hodgdon Longshot	28,5	262,1	17,6	126,4	249,6	68	enttäuschend
Durchschnitt der Laborierungen							63(50)	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschoßenergie in Joule. v₂ = Geschoßgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. ENC = Encapsulated = durch Tombakplättchen am Boden gekapseltes Vollmantelgeschoß. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoß. High Speed = vollverkupfertes Preßbleigeschoß mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoß. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelschulfer. TMJ = Totally Metall Jacket = vollverkupfertes Preßbleigeschoß.

Alle Handlaborierungen in gebrauchten Remington Hülsen mit Federal 100 Small Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Testaufbau: Die Geschoßgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 17 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuß-Gruppe aus der Ransom-Rest-Schießmaschine auf 25 Meter Entfernung.

1/4 ANZEIGE
angeschnitten

on miteinander vergleichbar sind, können die Preise unterschiedlicher Fabrikate dennoch meilenweit voneinander entfernt liegen. Dies hängt dann wiederum mit den Herstellungsverfahren und vor allem dem Verarbeitungsniveau zusammen. Wer also als Schütze nicht nur Funktion und Präzision, sondern generell Qualität zu schätzen weiß, wird wohl generell tiefer in die Tasche greifen müssen. Bei CZ werden die Hauptbestandteile Rahmen und Verschuß sowie weitere Kleinteile im simplen Feingußverfahren hergestellt und daraufhin nur an den funktionsrelevanten Stellen maßhaltig nachgearbeitet. Um dem rauen Gußfinish einen optisch besseren Eindruck zu verleihen, werden die Bauteile anschließend mit einer speziellen, matten Lackoberflächenbeschichtung versehen. Im Laufe der Jahre hat man beispielsweise beim Verschußfanghebel durch Materialveränderungen nachgebessert, der in der Vergangenheit im Dauergebrauch gerne schon mal brach. Zur Ehrenrettung sei aber nicht verschwiegen, daß dies häufig durch den Einbau leichterer Verschußfedern (sowie skelettierter Schlitten und Kops bei den Full House Race Guns) geschah, die zwangsläufig eben auch eine höhere Verschußgeschwindigkeit produzieren. Dadurch schlägt die geschlossene Steuerkurve auf den Verschußfanghebel auf, was zur Materialermüdung führte. Auch hinsichtlich der Fertigungstoleranzen und Laufeinpassung können CZ-Waffen nicht mit teureren Edelerzeugnissen mithalten. Dennoch



caliber-Redakteur Tino Schmidt, seines Zeichens dreifacher deutscher Meister in der IPSC Production Klasse, zeigt wiederum, welches Potential in der SIG Sauer P 226 X-Five Allround steckt.



erhält man eine funktionssichere, praxisgerechte Waffe, mit der zahlreiche sportliche Titel gewonnen wurden. Weitaus aufwendiger sind die Fertigungstechnologien bei der SIG Sauer P226 X-Five Allround und Sphinx 3000 Competition. Bei Sauer & Sohn wird das Griffstück im Gesenk geschmiedet und dann – ebenso wie der aus dem vollen Stahlmaterial gewonnene Schlitten – mit modernsten CNC-Bearbeitungszentren sauber nachgefräst. Das makellose glas-

Schußleistung der SIG Sauer 226 Allround

Geschoß-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grains)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präz. in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP TC .355"	6,7 Hodgdon Longshot	26,9	409,6	11,9	127,6	252,1	47(22)	Kopie Magtech Fabrikpatrone mit 95 grs.
95 Magtech JSP TC .355"	Magtech Fabrikp.	26,9	405,6	21,3	126,4	249,7	44	zu knapp am Faktor/MIP aus 5"SIG Lauf
100 H&N High Speed KSHF .355"	6,5 Hodgdon Longshot	28,1	384,5	17,1	126,1	249,2	27	geringe v ₂ Umsetzung, mit 6,7 grs. sicher Faktor und MIP
115 Magtech JHP RN .355"	Remington Fabrikp.	28,1	353,5	11,5	133,4	263,4	38	noch altes Los, sonst besser
115 Remington JHP TC .355"	Remington Fabrikp.	27,3	345,5	10,9	130,6	257,5	48	sonst besser
120 Lapua CEPP TC .355"	Lapua Fabrikp.	28,1	343,1	16,4	135,0	266,8	36(31)	Deformationsgeschoß ohne Hohlspitze
124 S&B FMJ RN .355"	S&B Fabrikp.	29,3	330,3	12,1	134,4	265,4	70	günstige Standard Patrone
124 Geco FMJ RN .355"	Geco Fabrikp.	29,5	339,2	12,2	138,0	272,6	74	Seitenstreuung
125 Hornady HAP TC .355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,5	333,4	11,3	136,7	270,0	37(27)	9 Schuß auf 27 mm
147 Hornady FMJ-ENC RN .355"	3,2 Hodgdon Titegroup	28,5	273,2	9,3	131,8	260,2	50	Zu langsam für Top Präzision
147 Speer TMJ TC .355"	4,3 Vihtavuori 3N37	28,5	265,8	16,1	128,2	253,1	44	Mit 4,4 Grains sicher Faktor/MIP
147 Speer TMJ TC .355"	4,3 Hodgdon Longshot	28,5	273,2	16,7	131,8	260,2	33	Top IPSC-Ladung
Durchschnitt aller Laborierungen							46(39)	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschoßenergie in Joule. v₂ = Geschoßgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. ENC = Encapsulated = durch Tombakplättchen am Boden gekapseltes Vollmantelgeschoß. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoß. High Speed = vollverkupertes Preßbleigeschoß mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoß. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. TMJ = Totally Metall Jacket = vollverkupertes Preßbleigeschoß.

Alle Handlaborierungen in gebrauchten Remington Hülsen mit Federal 100 Small Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Testaufbau: Die Geschoßgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 17 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuß-Gruppe aus der Ransom-Rest-Schießmaschine auf 25 Meter Entfernung.

Die Technischen Daten der SIG Sauer 226 Allround

Hersteller:	SIG Sauer
Modell:	226 Allround
Magazinkapazität:	17 Patronen
Griffstück:	Stainless Steel
Verschuß:	Stainless Steel
System:	modifiziertes Browning System mit offener Steuerkurve
Lauflänge, Laufprofil:	5"/127 mm - 6 Felder Züge
Laufdiameter:	.3565"/1-10" (250 mm) Rechtsdrill
Kimme:	vollverstellbare, geriffelte Mikrometer-Kimme 3,8 mm
Korn:	hinterschnittenes, geriffeltes Targetkorn 3,3mm
Sicherung:	nur abzugsgesteuerte Zündstiftsicherung
Abzugssystem, Widerstand:*	DA 4750 Gramm/SA 1690 Gramm
Abmessungen:	225x140x38 mm
Gewicht:**	1205 Gramm
Preis:	1829 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge
** inklusive Magazin

1/4
ANZEIGE
2spaltig

perlangestrahlte Mattfinish der Stainless-Oberflächen der SIG-Pistolen überzeugt und dieses saubere Bild setzt sich auch im In-

nenleben fort, denn Bearbeitungsspuren sind kaum sichtbar. Wie es sich für ein renommiertes Haus wie Sauer & Sohn gehört,

Auf dem Schießstand

Mit einem "dreckigen Dutzend" Munitionssorten – sechs Fabrik- und sechs Handlaborierungen mit einem Geschossgewichtsbereich von 95 Grains bis 147 Grains – wurden die drei Testpistolen aus der Ransom Rest-Schießmaschine mit zehn Schuß auf 25 Metern auf Präzision überprüft. Diesmal konnte die X-Five Allround das Rennen mit 46 mm Durchschnittspräzision denkbar knapp vor der Sphinx 3000 mit 48 mm und der CZ SP-01 Shadow mit 63 mm für sich entscheiden. Der absolute Spitzenstreukreis der Gesamttests maß 26 mm und wurde mit der Sphinx und der 120 Grains Lapua CEPP-Fabrikmunition produziert. Doch nur einen einzigen Millimeter größer fiel das Bestschußbild der Allround mit unserer Handlaborierung, bestehend aus 6,4 Grains Hodgdon Longshot und 100 Grains leichtem H&N High Speed Kegelstumpf-Hohlschulz-Geschoß, aus und die Waffe lieferte insgesamt die konstanteste Schußleistung. Doch auch die CZ konnte sich mit ihren beiden 33 mm-Topresultaten (mit 115 Grains Magtech JHP Fabrik sowie Handlaborierung mit 6,7 Grains Hodgdon Longshot und 95 Grains Magtech Teilmantel-Kegelstumpf-Geschoß) wacker schlagen. Die Sphinx 3000 lieferte dank des engen .354"-er-Polygonlaufes die etwas bessere Leistungsumsetzung hinsichtlich der Geschossgeschwindigkeit der einzelnen Munitionssorten. Funktionsstörungen konnten auch trotz Serien mit provokativ locker gehaltenen, schußschwacher Hand bei keiner Waffe

perlangestrahlte Mattfinish der Stainless-Oberflächen der SIG-Pistolen überzeugt und dieses saubere Bild setzt sich auch im Innenleben fort, denn Bearbeitungsspuren sind kaum sichtbar. Wie es sich für ein renommiertes Haus wie Sauer & Sohn gehört, sind im Mastershop zahlreiche Sonderwünsche, auch hinsichtlich farbenfroher Ilaflon-Oberflächenbeschichtungen, realisierbar. Auch die Hauptbestandteile der extrem sauber gefertigten Sphinx 3000 Competition des flexiblen, schweizerischen Kleinserienherstellers Sphinx aus Matten werden aus bestem Stahl aus dem vollen Material herausgefräst, wobei das in diesem Falle auch das spezielle, zweiteilige Griffstück mit einschließt. Selbst kleinste Bauteile – wie beispielsweise die Standardkammer – werden auf den modernen, fünfschichtigen Fräsmaschinen aus dem vollen Material herausgearbeitet und nur die Stahlblechmagazine sowie ein paar Schrauben und Federn stammen von Zulieferern. Der Wechsel auf die bewährten Lothar Walther-Laufrohlinge mit Polygonprofil hat ebenfalls zur Präzisionssteigerung beigetragen. Bei Sphinx werden generell Kundenwünsche bei der Kleinserienherstellung berücksichtigt.

Die technischen Daten der Sphinx 3000

Hersteller:	Sphinx
Modell:	3000
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	17 Patronen
Griffstück:	Stainless Steel, zweireihig, als Option auch Aluminium oder Titan
Verschuß:	Stainless Steel
System:	modifiziertes Browning System mit geschlossener Steuerkurve
Lauf/Laufprofil:	4,6"/116 mm 6 Flächen Polygonprofil, Rechtsdrall
Laufdurchmesser, Drall-Länge:	.354"/1-10" (250 mm)
Kimme:	2,9 mm, quergerriffelt, höhen- und seitenverstellbare LPA TRT Targetkimme
Korn:	2,8 mm Rampenkorn mit roter Lichtfängereinlage
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem, Widerstand*:	DA/SA 4530 Gramm/1728 Gramm
Gesamtgewicht:**	1410 Gramm
Preis:	2165 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge
** inklusive Magazin

Schußleistung Sphinx 3000 in 9 mm Luger

Geschoß-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grains)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präz. in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP TC .356"	Magtech Fabrikp.	26,9	414,9	19,0	129,3	255,4	66(41)	sonst etwas besser
95 Magtech JSP TC .355"	6,7 Hodgdon Longshot	26,8	415	15,6	129,3	255,4	35	Kopie Magtech Fabrikpatrone mit 95 grs.
100 H&N High Speed KSH .356"	6,4 Hodgdon Longshot	28,5	394,8	18,3	129,5	255,8	37	Gute Präzision mit Faktor
115 Magtech JHP TC .356"	Magtech Fabrikp.	28,1	368	32,9	138,8	274,2	43	Caliber Referenz Patrone
115 Remington JHP TC .356"	Remington Fabrikp.	27,3	359,0	22,1	135,4	267,5	69(49)	Großer Feuerball
120 Lapua CEPP TC .356"	Lapua Fabrikp.	28,1	349,6	5,6	137,6	271,8	26	Beste Präzision im Test
124 Geco FMJ FE RN .356"	Geco Fabrikp.	29,3	349,2	10,5	142,1	280,6	71	Höhenstreuung
124 S&B FMJ RN .356"	S&B Fabrikp.	29,5	337,6	9,3	137,3	271,3	47	günstige Standard Patrone
124 Hornady HAP TC .355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,5	343,8	9,2	139,9	276,3	32	Präziseste Handladung im Test
147 Hornady FMJ RN .355"	3,2 Hodgdon Titegroup	28,5	283,5	9,8	136,7	270,1	57(47)	weich schießende IPSC-Laborierung
147 Speer TMJ RN .356"	4,3 Vihtavuori 3N37	28,5	277	20	133,6	263,9	56	mit Longshot besser
147 Speer TMJ RN .356"	4,3 Hodgdon Longshot	28,5	279,6	16,6	134,9	266,3	36	Präzise Unterschall-Laborierung
Durchschnitt aller Laborierungen							48(37)	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschos- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschosenergie in Joule. v₂ = Geschosgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. ENC = Encapsulated = durch Tombakplättchen am Boden gekapseltes Vollmantelgeschos. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlschulz-Matchgeschos. High Speed = vollverkupfertes Preßbleigeschos mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlschulzgeschos. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. TMJ = Totally Metall Jacket = vollverkupfertes Preßbleigeschos.

Alle Handlaborierungen in gebrauchten Remington Hülsen mit Federal 100 Small Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Testaufbau: Die Geschosgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 17 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuß-Gruppe aus der Ransom-Rest-Schießmaschine auf 25 Meter Entfernung.



verzeichnet werden. Unterschiede sollten sich nicht nur hinsichtlich der Schußleistung, sondern auch hinsichtlich des Schußverhaltens im dynamischen Schießteil heraus kristallisieren. Bei der CZ 75 SP01 Shadow und Sphinx 3000 liegt die Laufseelenachse konstruktionsbedingt etwa 10-12 Millimeter tiefer, was im Bezug auf die Drehachse (Schwerpunkt) ein geringeres Drehmoment erzeugt und somit wiederum eine geringere Mündungsauslenkung bewirkt. Gerade die extrem schwere Sphinx konnte hinsichtlich des subjektiv empfundenen Schußverhaltens deutlich überzeugen, weil die Waffe kaum auswandert und somit eine schnellere Zielaufnahme begünstigt. Bei den IPSC-üblichen, schnellen Schwenks zwischen zwei Scheiben ist die hohe Masse aber schon grenzwertig, denn das Gewicht muß beschleunigt und auch wieder vor der nächsten Scheibe abgebremst werden. Wer, wie die Autoren dieses Beitrages, die 200 Gramm leichtere Allround oder gar noch leichtere Waffen gewohnt ist, schwenkt dann schon mal gerne etwas zu weit. Die hohe Laufseelenachse der SIG Sauer 226 Allround bewirkt dagegen eine etwas "rollende" Schußbewegung in der Hand, läßt sich aber dennoch in 9 mm Luger gut kontrollieren. Bei der CZ 75 SP-01 Shadow kommt der Rückstoß, ähnlich wie bei Sphinx, relativ gradlinig in die Hand, wenn auch etwas härter, da zur Sphinx rund 250 Gramm Masse fehlt. Trotzdem ist das Schießen mit dem tschechischen Schatten keineswegs unangenehm. Hinsichtlich des Preis-Leistungs-Verhältnisses ist die CZ 75 SP-01 Shadow einfach nicht zu schlagen; doch Schützen, die weder Guß noch MIM mögen, werden nach wie vor Gefallen an den höherwertig verarbeiteten Matchpistolen von SIG und Sphinx haben.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Der amtierende Weltmeister in der IPSC Production Klasse, Adam Tyc, betreibt für CZ-Pistolen in der Praxis eine beeindruckende Form der Werbung.

1/4 ANZEIGE
angeschnitten